

Umgang mit Fehlinformationen der Schulleitung

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Januar 2025 22:01

[Zitat von fritze Franz](#)

Bin mal wieder da. Hier hat sich eine gewisse Eigendynamik entwickelt.

Zur Erklärung: wie ich zwischendurch erwähnte, haben gewisse Dinge im Umgang mit dem Kollegium bei uns System. Kernarbeitszeit als Begriff war ein kleines Beispiel aus dem Repertoire.

Ein Gespräch suchen ist generell vernünftig. Würde diese Möglichkeit in Frage kommen, hätte ich den Thread nicht eröffnet.

Es liegt mir fern meiner SL vollkommen *grundlos* irgend etwas schlechtes zu unterstellen.

Vielleicht kann sich der ein oder die andere vorstellen, dass es schlicht und ergreifend Schulen mit einem sehr schlechten Klima gibt.

Aufgrund einer schlechten (im Sinne von schlechter Mitarbeiterführung) SL generell vom Lehrerberuf abzuraten, war sicherlich etwas voreilig von mir. Das kann in jedem anderen Job auch passieren. Aber es ist ja schon auffällig, dass doch verhältnismäßig viele Kollegen in den Sack hauen. Hohe Fluktuation ist eher kein gutes Zeichen.

Naja, hier wird dann ja doch recht viel Verständnis für SL gezeigt. Vielleicht muss ich meine Sicht der Dinge nochmal überdenken. Oder mich in die Fluktuation einreihen.

Alles anzeigen

Es wurden doch viele verschiedene Möglichkeiten des Umgangs vorgeschlagen. Oder müssen alle nach einer kurzen Schilderung deinerseits rufen, was für ein armes Hascherl du bist und dein Schulleiter ein schrecklicher Unmensch und dass nur noch kündigen hilft?